

# Direkter Draht zu den Betrieben

**Verbandsschule im Biet in Steinegg** arbeitet mit **vielen Kooperationspartnern** zusammen, um Schüler optimal aufs Berufsleben vorzubereiten

## NEUHAUSEN-STEINEGG.

Bildungspartnerschaften mit gleich vier Unternehmen hat die Verbandsschule im Biet gestern unterzeichnet. Die Werkrealschule vertieft damit nachhaltig ihre Kontakte zur freien Wirtschaft.

PZ-REDAKTEUR  
**PETER MARX**

Für Schule und Unternehmen bringt diese Partnerschaft viele Vorteile. In Projekten lernt der Nachwuchs eigens für die Schule entwickelte Produkte und Arbeitsabläufe hautnah kennen. Aber auch die Unternehmen können die jungen Menschen über einen längeren Zeitraum beobachten und einschätzen. Und wer weiß: Nach Unterricht und Praktika ergibt sich womöglich sogar die Chance auf einen Ausbildungsplatz. Das Besonde-

re an der jetzigen Vertragsunterzeichnung an der Verbandsschule im Biet: Allen drei Wahlpflichtfächern an der neuen Werkrealschule – Natur und Technik, Wirtschaft und Informationstechnik sowie Gesundheit und Soziales – wird auch tatsäch-

lich ein Unternehmen zugeordnet. Die vierte Firma fungiert überdies als übergeordnete Instanz für Qualitätssicherung und Praktikavermittlung. Die Ansprechpartner Matthias Gindele von der Gindele GmbH (Neuhausen), Karl Burger von Burger

Print & Medien (Neuhausen), Jens Witteck von der Physiotherapie-Praxis Witteck (Pforzheim-Hohenwart) und Andreas Würsig von der Würsig GmbH (Tiefenbronn) dokumentieren mit ihren Unterschriften, verlässlich und vertiefend mit der Schu-

le zu kooperieren. Damit, so die Einschätzung von Klaus Blisch vom Staatlichen Schulamt, würden die Kontakte zwischen Schule und Unternehmen institutionalisiert.

Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg hatte das Projekt „Azubi gewünscht“ ins Leben gerufen. Umgesetzt wird „Azubi gewünscht“ in der Region Nord-schwarzwald vom Steinbeis-Innova-

tionszentrum für Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim unter der Leitung von Professorin Dr. Barbara Burkhardt-Reich. Mit von der Partie sind im Biet die IHK, die Handwerkskammer, das Staatliche Schulamt, die Servicestelle Schule-Wirtschaft, die Arbeitsagentur, die BBQ Berufliche Bildung gGmbH und der örtliche Gewerbeverein.



**Unterscriben:** Mit vier Firmen hat die Leiterin der Verbandsschule im Biet, Helga Schuhmacher (vorne Mitte), Bildungspartnerschaften unterzeichnet.

Foto: Ketterl

## ZUM THEMA

### Bildungspartnerschaft

Auf Initiative der Industrie- und Handelskammer Baden-Württemberg wurde 2008 eine Vereinbarung über den Ausbau von Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen zwischen der Landesregierung und Vertretern der Wirtschaft geschlossen. Schulen und Wirtschaft wollen erreichen, dass jede weiterführende allgemein bildende Schule eine Kooperation mit ei-

nem Unternehmen eingeht. Die Ziele: Stärkung der ökonomischen Bildung; mehr Wissen über Wirtschaft bei Schülern und Lehrern; Stärkung von naturwissenschaftlich-technischer Bildung; Unterstützung beim Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf; Verbesserung der Ausbildungsreife sowie der Ausbildungs- und Studierfähigkeit der Schüler und die Pflege des Netzwerks. rst/ihk